

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Fachbereich Multimedia/Journalistenprogramm
und das Projektteam Lokaljournalisten der bpb

Seminarleitung

Lutz Timmermann, freier Journalist, Butjadingen
Jürgen Gruler, Chefredakteur, Schwetzingen Zeitung

Arbeitsgruppenleitung

Michael Kerst, Lokalredaktion, Express, Düsseldorf
Ulrike van Weelden, freie Journalistin, Hockenheim
Frank Nipkau, Redaktionsleiter, Zeitungsverlag Waiblingen
Andrea Tratner, Ressort „Serien“, Neue Presse, Hannover

Tagungsreader

Volker Dick, freier Journalist, Gummersbach

Zielgruppe

Das Modellseminar richtet sich an Lokalredakteurinnen und Lokalredakteure von Tageszeitungen.

Konzept

Die Modellseminare der bpb sind angelegt als länger andauernde Redaktionskonferenzen mit Gästen. Sie bieten einen fünftägigen Erfahrungsaustausch mit Lokalredakteurinnen und Lokalredakteuren von Tageszeitungen. Die Journalistinnen und Journalisten erarbeiten in den Seminaren praxisnahe Konzepte. Die Modellseminare sind wichtiger Bestandteil des Lokaljournalistenprogramms der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt 120 Euro und ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Tagungsort

Seminarhaus und Ferienzentrum
„Theodor-Schwartz-Haus“
Wedenberg 2-4
23570 Travemünde/Brodten
Telefon: +49 (0) 4502 8622-0
Fax: +49 (0) 4502 8622-19
E-Mail: tsh@awo-sh.de

Noch Fragen zum Seminarinhalt?

Berthold L. Flöper
E-Mail: floeper@bpb.de
www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm
www.drehscheibe.org



- **Menschen! Bilder! Sensationen!**
- Was Lokalredaktionen vom Boulevard lernen können – und was nicht

www.drehscheibe.org
Menschen!
Bilder!
Sensationen!
Bilder!
Menschen!
Sensationen!



Modellseminar für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten von Tageszeitungen

- 21. bis 25. September 2009
- in Travemünde

„Sex sells“, Tränen machen Auflage, Verbrechen zieht – Boulevardzeitungen holen ihre Leser mit flotten Geschichten ab. Doch die bunten Blätter am Kiosk können mehr: Lesernähe schaffen, Menschen und Gefühle in den Mittelpunkt stellen, Komplexes verständlich machen.

Das Modellseminar „Menschen! Bilder! Sensationen!“ schlüsselt auf, welche Konzepte des Boulevard-Journalismus auch in Lokalredaktionen Erfolg versprechen. Und erklärt, wie die handwerklichen Kniffe dafür funktionieren.

Dabei werden auch journalistische Graubereiche gründlich ausgeleuchtet: Kniffligen Fragen aus Ethik und Recht begegnet das Modellseminar so, dass der Lokaljournalismus künftig noch kreativer und dabei stets verantwortungsbewusst in die Tasten greift.

Input-Referate (angefragt)

Franz Josef Wagner (Bild), Prof. Dr. Siegfried Weischenberg (Uni Hamburg), Hans-Hermann Tiedje (freier Journalist und Medienberater), Dr. Carlo Imboden (Medienberater), Thomas Hirschbiegel (Hamburger Morgenpost), Arno Makowsky (Abendzeitung, München), Dr. Uwe Zimmer (Neue Westfälische, Bielefeld), Christian Rach (Sternekoch und Kritiker)

Menschen! Bilder! Sensationen!

AG 1 – Werkzeug: Wie machen die das?

Boulevard-Journalisten sind schnell vor Ort, recherchieren intensiv und schreiben „auf den Punkt“. Die Arbeitsgruppe adaptiert anhand von aktuellen Beispielen das Handwerkszeug der Boulevard-Kollegen: ihre Recherche-Techniken, ihre Bild-Beschaffung, ihre Layout-Kniffe, ihre knalligen Überschriften und ihre knappe Sprache. Das bewusste Emotionalisieren von Themen! Wie funktioniert welche Technik, wann ist sie auch für eine „seriöse“ Lokalredaktion ein Segen?

AG 2 – Blaulicht: Wie nah gehen die dran?

Die Gier nach Geschichten, die unter die Haut gehen, ist groß. Doch wo beginnt die Grenzüberschreitung? Ein Journalist sollte sich aller Fakten, Facetten und Perspektiven vergewissern – soll er aber auch alles schreiben? Wann wird das tote Baby aus der Krankenhaustoilette beerdigt? Geht der Inzestvater zur Beisetzung? Und ist das wirklich von öffentlichem Interesse? Zwischen Leser-Verlangen und journalistischer Verantwortung, Pressefreiheit und Publikationspflicht stellen sich die Teilnehmer Fragen von Recht und Ethik im Journalismus, um heiße Eisen im Alltag dann auch richtig anzupacken.

AG 3 – Menschen: Wen bringen die ins Blatt?

Das Wichtigste in einer Zeitung sind Menschen. Der Boulevard hat zu jeder Story Menschen und Emotionen. Es gibt reichlich Klatsch und Tränen – und Geschichten, die der Lokalredaktion oft nur eine Meldung wert sind. Wann ergibt Personalisierung und Emotionalisierung Sinn? Wann die Betroffenen-Perspektive in der Rathaus-Politik? Die Arbeitsgruppe sucht Geschichten hinter der Geschichte. Und erarbeitet ein Konzept für mehr Menschen im Lokalteil.

AG 4 – Service: Was bieten die?

Was bedeutet eine Gesetzesänderung für meinen Geldbeutel? Lohnt sich der Krankenversicherungs-Wechsel? Die Boulevard-Kollegen sind nah dran am Alltag der Menschen – mit Tabellen, Grafiken, Beispielrechnungen. „Mehrwert“ heißt das Zauberwort, Service dient der Leser-Blatt-Bindung. Den Leser und seine Themen kompromisslos ernst nehmen, komplizierte Sachverhalte veranschaulichen, ihm die große Politik oder auch nur das neue Fahrzeug der Feuerwehr erklären: Bei welchen Themen kann man vom Instinkt der Boulevard-Kollegen lernen? Und wie wird aus Tageszeitung Lebenshilfe und unentbehrlicher Wegweiser?

Anmeldung

per Fax an: +49 (0) 228 99515-293

Raphael Dederichs c/o Veranstaltungsservice
Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Bewerbung zum Modellseminar

Menschen! Bilder! Sensationen!

Was Lokalredaktionen vom Boulevard lernen können – und was nicht

21. bis 25. September 2009 in Travemünde

Name, Vorname _____

Privatadresse _____

Zeitung/Lokalredaktion/Funktion _____

Anschrift _____

Telefon _____

Fax _____

Arbeitsgebiet _____

E-Mail _____

Haben Sie schon an einem Modellseminar der bpb teilgenommen?

Ja Nein

Wenn ja, wann und welches Seminar? _____

Sind Sie festangestellte Redakteurin/festangestellter Redakteur?

Ja Nein

Wie viele Jahre im Beruf? _____

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o.a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernimmt die bpb. Die Tagungsgebühr beträgt 120 Euro. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage, späterer Anreise oder früherer Abreise oder Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Ort, Datum Unterschrift _____